



## 10. Welche Untersuchungsformen gibt es?

Um eine Fragestellung zu untersuchen, gibt es unzählige Vorgehensweisen. Neben der Auswahl einer Datenerhebungstechnik ist die Suche nach der geeigneten Untersuchungsform entscheidend. Die Untersuchungsform legt fest, wann, wo und wie oft die Daten zu erheben sind. Nicht selten werden dazu verschiedene Untersuchungsformen kombiniert. Hier die meistgenutzten Formen:

**Querschnittuntersuchungen:** Dabei wird die empirische Untersuchung (z.B. Befragung, Inhaltsanalyse) **nur einmal** durchgeführt. So entstehen gesellschaftliche „Momentaufnahmen“ von derzeit gültigen Fakten, Meinungen oder Verhaltensweisen. Beim Querschnittsdesign verwendet man Zufallsstichproben, um die Repräsentativität zu gewährleisten.

**Längsschnittuntersuchungen:** Längsschnittuntersuchungen sind Untersuchungen, bei denen zu einer Grundgesamtheit zu **mindestens zwei Zeitpunkten** Daten erhoben werden. Im Vergleich zum Experiment oder zum Quasi-Experiment fehlt die Kontrollgruppe. Um dieses Manko auszugleichen, muss darauf geachtet werden, genügend Fälle zu untersuchen. Es gibt **verschiedene Formen von Längsschnittuntersuchungen:**

Beim **Panel** wird jede Erhebung an denselben Untersuchungsobjekten zu verschiedenen Zeitpunkten mit demselben Erhebungsinstrument durchgeführt („**Personenidentische Mehrfachbefragung**“).

Die **Kohortenstudie** ist eine spezielle Form der Paneluntersuchung, bei der alle Personen einer Stichprobe derselben Kohorte angehören. Eine Kohorte ist eine Gruppe von Personen, in deren Lebensläufen ein bestimmtes biographisches Ereignis annähernd zum selben Zeitpunkt aufgetreten ist. Beispiele: Geburtskohorten, Einschulungskohorten, Scheidungskohorten und viele andere mehr.

Eine **Trendstudie** ist eine Wiederholungsbefragung, gelegentlich auch **replikativer Survey** genannt. Anders als bei Panelstudien werden hier nicht immer die gleichen Personen befragt, sondern nur wiederholt Stichproben aus der gleichen Grundgesamtheit gezogen. Durch Wiederholung der Befragung kann jede Querschnittbefragung in eine Trendstudie umgewandelt werden. Trendstudien sind also genaue „Nachbauten“ vormals durchgeführter Studien. Der große Vorteil von Trendstudien ist ökonomischer Art: Sie sind wesentlich günstiger als Panelstudien.